

Partnerschaftliches Miteinander

Kommunen wollen die Schaffung ökologischer **AUSGLEICHSLÄCHEN** in einem Verein koordinieren.



Foto: ubr

Die Vertreter der Mitgliedskommunen bei der Gründungsversammlung des Vereins in Markt Erlbach.

Foto: Ulrich Brühshwein

MARKT ERLBACH. Vertreter von elf Kommunen haben, wie im Regionalteil berichtet, einen Verein für Interkommunales Kompensationsmanagement im Gebiet des Mittelfränkischen Beckens gegründet. Mitglieder sind unter anderem Markt Erlbach, Emskirchen und Wilhelmsdorf.

Gemeinden und Behörden sind verpflichtet, für jeden Eingriff in Natur und Landschaft, etwa für Straßen- oder Siedlungsbau, einen Ausgleich vorzunehmen. Damit soll Natur und Landschaft erhalten werden. Ausgleichsflächen dürfen Gemeinden auch außerhalb ihres Gebiets schaffen. Bei der Suche und dem Ankauf solcher Kompensationsflächen machen sich Kommunen, Investoren und Planer in Zeiten der Flächenknappheit gegenseitig Konkurrenz.

Zum Ersten Vorsitzenden des Vereins wurde der Bürgermeister von Schwanstetten (Landkreis Roth) Robert Pfann gewählt. Zur Vereinsgründung sagte Pfann, alle Kommunen, die sich baulich entwickeln wollten, müssten Ausgleichsflächen darstellen. „Das kann man miteinander viel besser tun und auf kommunaler Ebene auf Augenhöhe“, meinte der Schwanstetter Rathauschef. Für große und kleine Kommunen im Verein gälten die gleichen und vor allem auch transparenten Regeln. Einen Mehrwert für die Artenvielfalt stelle es auch dar, wenn man zusammenhängende Naturräume als Ausgleichsflächen ausweise, wurde bei dem Treffen hervorgehoben.

Mit der Vereinsgründung wolle man auch bewusst ein Zeichen gegen

die Befürchtungen in Kommunen setzen, dass die großen Städte wie Herzogenaurach oder Erlangen den kleinen Landgemeinden den Mehrwert entziehen könnten. „Das Signal ist, wir wollen partnerschaftlich miteinander agieren.“

Der neue Verein sei offen dafür, von den 167 Kommunen im Mittelfränkischen Becken weitere aufzunehmen. Die Stadt Nürnberg habe bereits ihr Interesse an einer Mitgliedschaft signalisiert, sagte Robert Pfann. Dr. German Hacker, der Bürgermeister von Herzogenaurach, hob hervor, dass der Verein für ein Interkommunales Kompensationsmanagement im Gebiet des Mittelfränkischen Beckens ähnlich wie ein Zweckverband ohne Gewinnabsicht arbeite.

ubr

HWZ, 17.01.2020